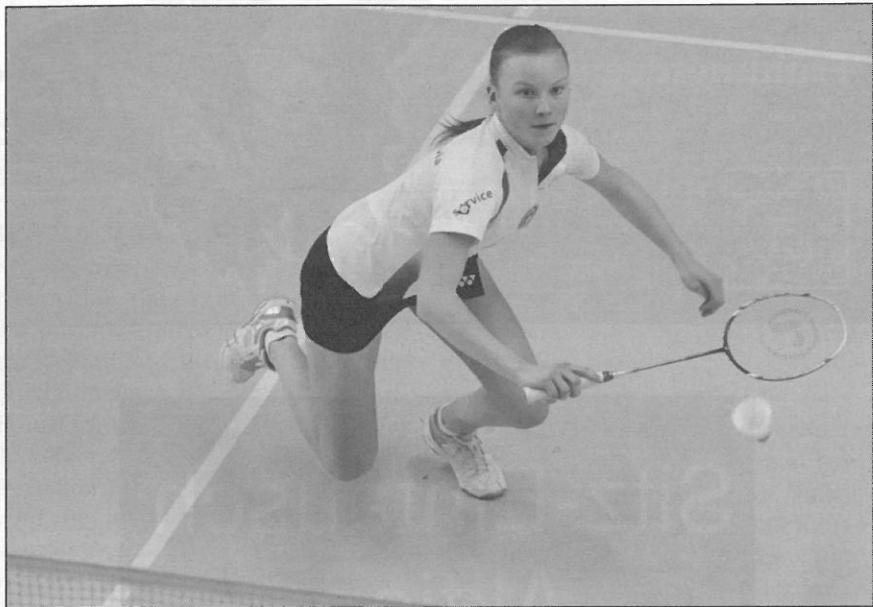




Die U13 (im Bild) des Badminton Clubs Fislisbach gewann am Piccolo-Turnier in Gränichen ebenso wie die U9, die U11 und die U15+.

Foto: bcf



Ronja Stern des BC Fislisbach glänzte am internationalen Turnier in Näfels als Siegerin im Einzel und als Zweite mit dem Schweizer Team.

Foto: flk

Badminton: Nachwuchsabteilung des Badminton Clubs Fislisbach feiert Erfolge

## Fislisbachs Nachwuchs glänzte

**Der Badminton Club Fislisbach war äusserst erfolgreich unterwegs: Beim Piccoloturnier in Gränichen räumte der Nachwuchs kräftig ab und gewann in allen Kategorien. Fast gleichzeitig sorgte Ronja Stern am internationalen Turnier in Näfels für Furore.**

Das der Badminton Club Fislisbach eine grosse, erfolgreiche und zudem auch eine sehr gut geführte Nachwuchsabteilung betreibt, zeigte sich einmal mehr vor Ostern, als die Rückrunde des Piccolo-Mannschaftsturniers in Gränichen gespielt wurde. Die Ergebnisse der Vorrunde im Herbst und die in Gränichen erspielten Punkte ergaben den Piccolo-Turnierrang. Die Fislisbacher Nachwuchsspieler glänzten dabei als Sieger in allen Kategorien (bei den U9, U11, U13 und U15+). Dieser Erfolg lässt den Verein auf eine weiterhin er-

folgreiche Zukunft für die Interclub-Mannschaften hoffen. Bei den U15+ (U15 und älter) gewann der BC Fislisbach in Gränichen sogar den 1. und den 2. Platz und belegt somit mit zwei Mannschaften die pro Kanton zugelasene Quote für den schweizerischen Schulsporttag in Lyss am 5. Juni.

### Ronja Stern mit einzigem Schweizer Sieg am Acht-Nationen-Turnier

Fast gleichzeitig sorgte auch Ronja Stern des BC Fislisbach für äusserst positive Schlagzeilen: Am «Nations Future Cup», einem Acht-Nationen-Turnier, in Näfels gewann die erst 15-jährige Remetschwilerin mit der Schweizer U17-Junioren-Nati die Silbermedaille. Im Teamwettbewerb traten jeweils zwei Nationen gegeneinander an: Gespielt wurde ein Mixed, je ein Damen- und Herren-Einzel und je ein Damen- und Herren-Doppel. Für die Schweiz bestritt Ronja Stern jeweils das Damen-Einzel und einmal ein Damen-Doppel. Die Schweiz gewann ihre Gruppenspiele souverän

mit 5:0, 5:0 und 4:1. Im Halbfinale wartete mit Belgien der Turniersieger von vor zwei Jahren und wurde zu null nach Hause geschickt. Es kam zum Final gegen Spanien. Doch dieser Gegner war dann für das Schweizer Team eine Nummer zu gross. Mit dem zweiten Schlussrang darf die Schweizer Junioren-Nati mehr als zufrieden sein. Ein solches Resultat war nicht unbedingt zu erwarten gewesen.

Im anschliessenden Einzelturnier sollte es dann noch besser kommen für die Schweiz: Mit vier 3. Plätzen, zwei 2. Plätzen und einer Turniersiegerin hat die Schweiz so gut wie schon lange nicht mehr an einem internationalen Turnier abgeschnitten. Zu diesem guten Abschneiden hat Ronja Stern erheblich beigetragen. Im Mixed erreichte sie mit Julian Lehmann den 3. Platz (das Halbfinale ging im 3. Satz mit 20:22 äusserst knapp verloren) und setzte dann mit dem Sieg im Einzel noch einen drauf. Immerhin waren ihre Gegenerinnen unter anderen die belgische (Halbfinale) und spanische

U17-Juniorenmeisterinnen (Finale). Ronja Stern, die im Team Argovia II bereits NLB-Erfahrung gesammelt hat, gewann in diesem Finale trotz verlorenem Startsatz gegen die topgesetzte Spanierin Isabel Fernandez 15:21, 21:15 und 21:17. Stern, die Fernandez im Teamevent noch unterlegen war, sorgte damit für den einzigen Schweizer Sieg am «Nations Future Cup 2013».

Entsprechend zufrieden zeigte sich Nationaltrainerin Sabrina Heiniger: «Der Future Nations Cup hat eine enorme Bedeutung für die Entwicklung meiner Spielerinnen und Spieler. Das Turnier stellt eine andere Herausforderung dar als die nationalen Kräftemessen. Sie treten gegen Spieler an, deren Spiel und Bewegung sie nicht kennen.»

Zufrieden darf auch der BC Fislisbach sein. Da wächst ein starker Nachwuchs heran. Die jahrelange, seriöse Arbeit trägt einmal mehr Früchte.

Kaspar Flückiger